

## Der Einfluss persönlicher und struktureller Faktoren auf die Einstellung zur Peritonealdialyse von ambulant tätigen Nephrologinnen und Nephrologen in Deutschland

Nadine Scholten, Tim Ohnhäuser, Isabell Schellartz, Holger Pfaff

IMVR – Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft, Universität zu Köln

### Hintergrund

Im internationalen Vergleich hat Deutschland mit einer PD-Quote von unter 7 Prozent eine sehr niedrige PD-Quote, obwohl die PD in Bezug zur HD ein medizinisch gleichwertiges Verfahren darstellt, welches dem Patienten zeitlich mehr Freiheiten und insgesamt mehr Autonomie ermöglicht. Im Entscheidungsprozess für ein Verfahren ist der/die behandelnde Nephrologe/in einer der relevantesten Faktoren.

Ziel der Studie MAU-PD: „Multidimensionale Analyse der Ursachen für die niedrige Prävalenz der ambulanten Peritonealdialyse in Deutschland“ war es daher unter anderem, die Einstellung der ambulant tätigen NephrologInnen zur PD zu erfassen und mögliche Einflussfaktoren hierauf zu identifizieren.

### Methodik



Ende 2018/Anfang 2019 sind deutschlandweit alle ambulant tätigen NephrologInnen (n = 1.501) schriftlich zum Thema HD und PD befragt worden. Die Fragebogenentwicklung basierte auf zwei Fokusgruppen mit NephrologInnen.

Insgesamt konnte nach mehrmaligen Erinnerungen in Anlehnung an Dillman ein Rücklauf von 38 Prozent (n = 573) erzielt werden.

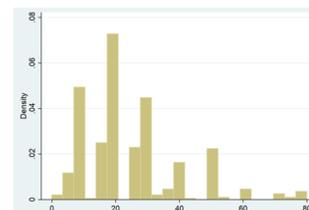
### Ergebnisse

#### HD und PD als gleichwertiges Verfahren?

Fast 92 Prozent der teilnehmenden NephrologInnen sehen die PD als ein zur HD medizinisch gleichwertiges Verfahren, wobei hier ein signifikanter Zusammenhang zwischen dem höherem Alter des/der Nephrologen/in und der Ablehnung der PD als gleichwertiges Verfahren zu sehen ist (-0,56, p = 0.008).

#### Anteil geeigneter PatientInnen für die selbständige Durchführung?

Wie viel % der Patienten sind Ihrer Meinung nach für die selbständige Durchführung der PD geeignet?	
Range:	0-80 Prozent
Mittelwert:	25 Prozent



Für die selbständige Durchführung der PD geeignet sind nach Einschätzung des/der Nephrologen/in durchschnittlich 25 % (SD: 15 Prozent, min: 0, max: 80) der PatientInnen, wobei hier diese Einschätzung signifikant durch das Geschlecht des/der behandelnden Nephrologen/in (weiblich, +, p = 0.013), durch die PD-Quote im Zentrum (+, p = 0.000), wie auch durch die Trägerschaft des Zentrums beeinflusst wird.

Gefördert durch:



### Ergebnisse

#### Kontakt zur PD im Rahmen der Facharztzubereitung?

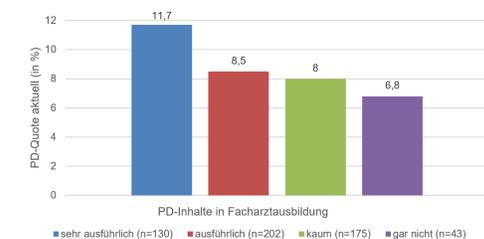
Alle befragten NephrologInnen, die während Ihrer Facharztzubereitung keinen Kontakt zur PD hatten und 97 Prozent derjenigen, die wenig Kontakt mit der PD hatten, haben Fortbildungen zum Thema PD besucht. Keine Unterschiede je nach Alter → Hinweis auf Kontinuität der Ausbildungsdefizite

Wie ausführlich haben Sie während Ihrer Facharztzubereitung die praktische Durchführung der PD kennengelernt? [41]	
sehr ausführlich	23 %
ausführlich	37 %
kaum	32 %
Gar nicht	8 %

→ 60 %  
→ 39 %

#### Einflussfaktoren auf die PD-Quote im Zentrum?

Die PD-Quote des Zentrums wiederum steht in einem signifikanten Zusammenhang zum Kontakt mit der PD während der Facharztzubereitung (+, p = 0.002). Soziodemographische Faktoren des/der Nephrologen/in spielen dabei keine Rolle. In **30 Prozent** der Zentren gibt es in Bezug auf die PD unterschiedliche Meinungen.



#### Die PD-Quote: liegt bei 8,9 Prozent (0 -97 Prozent):

percentiles:	10%	25%	50%	75%	90%
	.013158	.032258	.063733	.107438	.166667

### Diskussion

Die Einstellung des/der behandelnden Nephrologen/in wird sowohl durch die persönliche Erfahrung, wie auch durch strukturelle Faktoren beeinflusst. Soll langfristig die PD-Quote in Deutschland erhöht werden, muss bereits bei der Ausbildung der zukünftigen NephrologInnen angesetzt werden, da der Kontakt zur PD während der Facharztzubereitung langfristig die Einstellung zur PD und somit letztendlich auch die PD-Quote selbst beeinflusst.

#### Kontakt

Dr. Nadine Scholten

IMVR  
Eupener Straße 129  
D-50933 Köln

Telefon +49 (0)221 478 97156  
nadine.scholten@uk-koeln.de  
[www.imvr.de](http://www.imvr.de)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Projektwebsite:  
[www.mau-pd.de](http://www.mau-pd.de)

Deutsches Register Klinischer Studien: DRKS00012555

